

Neunundvierzigster Jahresbericht

über das

Königliche Gymnasium

zu

CELLE

Ostern 1884 bis Ostern 1885.



INHALT:

Schulnachrichten vom Direktor A. Ebeling, D. th. u. ph.

CELLE

Druck von W. Grossgebauer

1885.

1885. Progr. Nr. 273.

9ce
1

203,8

Neunundvierzigster Jahresbericht

Königliche Gymnasium

CELE



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lfd. Nr.	Unterrichtsgegenstände	I	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Summa
1	Religion.....	2	2	2	2	2	2	2	3	17
2	Deutsch.....	3	2	2	2	2	2	2	3	18
3	Lateinisch	8	8	8	9	9	9	9	9	69
4	Griechisch.....	6	7	7	7	7	—	—	—	34
5	Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
6	Englisch	—	2	2	—	—	—	—	—	4
7	Geschichte.....	3	3	3	3	3	2	3	3	25
8	Geographie						2			
9	Mathematik						2			
10	Rechnen	—	—	—	—	—	2	4	4	30
11	Naturgeschichte.....	—	—	—	2	2	2	2	2	
12	Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
13	Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
14	Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	6
15	Singen	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Summa		30	32	32	30	30	30	32	30	246
Ausser der gewöhnlichen Schulzeit liegen:										
16	Hebräisch I—II	2	—	2	—	—	—	—	—	4
17	Zeichnen I—III	—	—	—	—	—	—	—	—	2
18	Singen I—IV	—	—	—	—	—	—	—	—	4
19	Turnen I—VI	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Summa		—	—	—	—	—	—	—	—	263

2. Übersicht der Verteilung des Unterrichts nach Lehrern. W. S. 1884/5.

Namen	Ordinarius	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
Ebeling, D. Dr., Direktor	I	2 Religion 3 Deutsch 3 Griechisch 3 Gesch. u. Geog.	—	—	—	—	—	—	—	14
Seebeck, Dr., Oberlehrer	IIa	8 Latein	3 Griechisch 3 Gesch. u. Geog.	—	—	—	—	—	—	22
Tschischwitz, Dr., Professor, Oberlehrer	—	2 Französisch	2 Französisch (2 Englisch)	2 Französisch (2 Englisch)	2 Französisch (2 Naturgesch.)	2 Naturgesch.	—	—	—	10
Wittrock, Oberlehrer	IIIa	2 Hebräisch	2 Religion 2 Deutsch 2 Hebräisch	2 Französisch	2 Religion	—	2 Religion	—	—	23
Busch, ord. Lehrer	—	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik	2 Mathematik	—	—	—	23
Ehling, Dr., ord. Lehrer	IIIb	—	—	—	7 Griechisch 3 Gesch. u. Geog.	2 Deutsch 3 Latein 3 Gesch. u. Geog.	—	—	—	24
Habbe, ord. Lehrer	IIIb	—	7 Griechisch	2 Religion 2 Deutsch 8 Latein	—	2 Religion 2 Geschichte	—	—	—	23
Bornträger, ord. Lehrer	IV	—	—	7 Griechisch	—	2 Deutsch 9 Latein 5 Französisch	—	—	—	23
Knop, ord. Lehrer	V	—	—	—	7 Griechisch	2 Geographie	—	2 Deutsch 9 Latein 3 Gesch. u. Geog.	—	23
Wilken, Dr., wiss. Hilfslehrer	—	—	—	—	2 Deutsch	—	—	(4 Französisch) 3 Griechisch	3 Deutsch 9 Latein 3 Gesch. u. Geog.	17
Bellersen, Elementarlehrer	VI	—	—	—	—	2 Rechnen	—	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturgesch. 2 Singen	3 Religion 4 Rechnen 2 Naturgesch. 2 Schreiben 2 Singen	25
Kahle, C. prob.	—	—	—	—	2 Naturgesch.	3 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	—	—	9
Wolff, Dr., C. prob.	—	—	2 Englisch	2 Englisch	—	—	—	4 Französisch	—	8
Schmidt, techn. Hilfsl.	—	—	I—U. III 2 Zeichen	—	—	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	8
Behr, Realgymnasiallehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 Turnen
		30 (32)	32 (34) (2) 32 (34)	30	30	30	32	30	263	

3. Übersicht über die im Schuljahr 1884/5 absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre. Nach Petris Lehrbuch der Religion den Abschnitt von der Religion und die Lehre von den symbolischen Büchern, mit Repetition der Geschichte ihrer Entstehung, insbesondere der Reformationgeschichte. Repetition und kurze Erklärung des zweiten Hauptstücks, besonders des dritten Artikels, des vierten und fünften Hauptstücks. Die Augustana kursorisch. 2 Stunden Der Direktor.

Deutsch. Gelesen wurden Lessings Laokoon, Goethes Tasso; hin und wieder Deklamationen. 3 St. Der Direktor.

Themata der Aufsätze: Die Vorgeschichte der Ilias. — Die Freier in der Odyssee. — Der Krieg auch hat seine Ehre. — Über die griechischen Orakel. — In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. — *Στέργε μὲν παρόντα, ζήτει δὲ βελτίω.* — Warum ist die Weltgeschichte das Weltgericht nicht? — Es ist leichter, Güter zu erwerben, als erworbene zu behaupten.

Für die Reifeprüfung M. 1884: Agamemnon, seine Würde, seine Thaten, sein Charakter.

O. 1885: Es ist leichter, Güter zu erwerben, als erworbene zu behaupten.

Latein. Grammatische und stilistische Erörterungen bei Besprechung der schriftlichen Arbeiten; wöchentlich abwechselnd je ein Exercitium und ein Extemporale. 2 St. — Cic. off. I., II. Tac. a. III., IV. Cic. Phil. I. 4 St. — Hor. Ep., C. I., II. 2 St. Oberlehrer Dr. Seebeck.

Themata der Aufsätze: 1a. Caesaris Augusti aetas num iure aurea vocetur. b. De clade Romanorum Cannensi. — 2a. Europa et Asia mari Aegeo utrum disiunctae an coniunctae videantur esse. b. De belli Punici secundi primordiis. — 3a. Quibus in rebus examinandis explicandisque versetur Horatius ep. I., 1. b. De Graecorum tyrannis disseritur. — 4a. Rectene Pericles apud Thucydidem Atheniensibus in pellendis Persis plus consilii quam fortunae et maiorem fuisse audaciam quam vires. b. Ad poesin Graecorum excitandam conformandamque quid valuerint bella Persarum quaeritur tragoediae maxime ratione habita. — 5. Num iure suam urbem Graeciae praeceptorum dixerit Pericles quaeritur. — 6. Ciceronis illud domesticam virtutem bellica non esse inferiorem exemplis probatur e memoria Graecorum repetitis. — 7. Lacedaemoniorum resp. victoria ab Atheniensibus reportata comminuta magis quam aucta, Graecorum res labefactatae et ad interitum vocatae videntur esse. — 8. De Demosthene libertatis Graecorum vindice.

Für die Reifeprüfung M. 1884: De Horatii vita et scriptis.

O. 1885: De Socratis ingenio, doctrina, morte.

Griechisch. Gelesen wurden Sophoclis Ajax, Platonis Phaedo c. 1—8, 62 — fin. Eutyphro. II. 1—12. 5 St. Exercitien und Extemporalien mit Repetition einzelner Teile der Syntax. 1 St. Der Direktor.

Französisch. Die Grammatik bei Gelegenheit der Lektüre repetiert; Exerc. u. Extemp. nach Noiré, Aufgaben zu französ. Stilübungen. Französische Diktate aus Rollin, Histoire d'Alexandre le Gr. — Gelesen: Jeanne d'Arc par Barante. 2 St. Prof. Dr. Tschischwitz.

Hebräisch. Repetition der gesamten Formenlehre nach Seffers hebräischer Grammatik; vierteljährlich drei Extemporalien. Zur Lektüre dienten Abschnitte aus Josua, 2 Sam., ausgewählte Psalmen; vierteljährlich zwei schriftliche Übersetzungen nebst grammatischer Analyse. 2 St. Oberlehrer Wittrock.

Englisch ist in diesem Schuljahre ausgefallen. (S. unten.)

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte nach Herbsts Handbuch. Repetition der mittleren und der neueren Geschichte bis 1648. Geographie von Deutschland. 3 St. Der Direktor.

Mathematik. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; arithmetische und geometrische Reihen und ihre Anwendung, insbesondere auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Binomischer Lehrsatz. Teilbarkeit der Zahlen. — Planimetrie: Repetition des Pensums der Sekunda. Harmonische Teilung. Ähnlichkeitspunkte; Chordalen; Taktionsproblem. Sätze des Menelaos und Ceva und ihre Anwendungen. Nach Helmes Elementarmathematik. 4 St. Busch.

Aufgabe für die Reifeprüfung M. 1884: 1. Von einem Dreieck ist der r des eingeschriebenen Kreises und die Seite c gegeben; ferner ist das Rechteck aus den beiden auf dieser Seite durch die Halbierungslinie des gegenüberliegenden Winkels gebildeten Abschnitten gleich dem Quadrat über einer gegebenen Strecke m . Es soll das Dreieck konstruiert werden. — 2. Eine Röhre von Kupfer ist $a = 12$ dem lang und wiegt $p = 90$ kg. Ihr äusserer Durchmesser beträgt $d = 7,5$ dem. Wie dick ist die Wandung derselben, wenn das spezifische Gewicht des angewandten Kupfers $s = 9$ ist, und wie viel Kilogramm Wasser kann die Röhre aufnehmen? — 3. Von einem Dreieck ist die Summe zweier Seiten $m = 175,5$ m und die beiden zu diesen Seiten gehörigen Höhen $h_a = 78$ m, $h_b = 84$ m gegeben. Wie gross sind diese Seiten und der von ihnen eingeschlossene Winkel? —

$$4. \frac{x^3 + 2y^3}{x + y} = x^2 + 2y^2 - \frac{3}{2}; x^2 y^2 = 1.$$

O. 1885: 1. In einem Dreieck ABC zwischen AC und BC eine Transversale XY zu ziehen, so dass AXYB ein Sehnenviereck ist und sich zum Dreieck CXY verhält wie (1:2). — 2. Eine hohle eiserne Kugel mit dem äusseren Durchmesser $2r = 4$ dem sinkt grade zur Hälfte im Wasser ein. Wie gross ist die Wandstärke der Kugel, wenn das spezifische Gewicht des Eisens $= 7,4$ angenommen wird? (Das Gewicht der eingeschlossenen Luft soll nicht berücksichtigt werden.) — 3. Aus einer Seite eines Dreiecks $a = 17$ m, einem anliegenden Winkel $\beta = 54^\circ 16' 26''$ und dem Radius $\rho = 3,5$ m des eingeschriebenen Kreises die anderen Winkel des Dreiecks zu berechnen. — 4. $7x + \sqrt{x^5} = \frac{8}{\sqrt{x}}$.

Physik. Mechanik und Akustik. Ausdehnung der luftförmigen Körper durch die Wärme. Schmelz- und Dampfwärme. Spezifische Wärme. Das mechanische Äquivalent der Wärme. Nach Müllers Grundriss. Mathematische Geographie. 2 St. Busch.

Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Seebeck.

Religionslehre. Kirchengeschichte nach Petris Lehrbuch der Religion, § 80 bis § 164. Die fünf Hauptstücke dem Wortlaute nach repetiert. 2 St. Oberlehrer Wittrock.

Deutsch. Gelesen wurde Schillers Braut von Messina, Lessings Emilia Galotti und ausgewählte Stücke der Dramaturgie. Gedichte von Schiller, Goethe und Uhland wurden erklärt und zum Teil gelernt. 2 St. Oberlehrer Wittrock.

Aufsatzthematika: 1. Der Mutige, der Furchtsame, der Feige bei der Gefahr. 2. Der Rheinstrom ist worden zu einem Peinstrom. 3. (Claus.) Über den Ausspruch des älteren Scipio: Nunquam se minus solum esse quam quum solus esset. 4. Welche Umstände beförderten die schnelle Ausbreitung des Christentums im römischen Reiche? 5. Über die Einleitung zu der Catilinarischen Verschwörung von Sallust. 6. Jegliche Blüten müssen vergehen, dass Früchte beglücken; Früchte und Blüten zugleich gebet ihr, Musen, allein. 7. (Claus.) Im Fleiss kann dich die Biene meistern,
In der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein,
Dein Wissen teilest du mit vorgezogenen Geistern:
Die Kunst, o Mensch, hast du allein.
8. Dädalus und Ikarus, ein Bild menschlichen Strebens. 9. Die Vorgeschichte der Erneuerung des weströmischen Kaisertums unter Karl dem Grossen.

Latein. Abschluss der Syntax unter besonderer Berücksichtigung der Lehre vom zusammengesetzten Satz nach Bergers Grammatik. Anfänge der Stilistik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Exercitien nach Süpfles Aufgaben II. und Extemporalien abwechselnd. 2 St. — Lektüre: Liv. XXII. Sall. Catil. Cic. pro Milone, Cato major. 4 St. — Verg. Aen. 4, 5, 6 erste Hälfte. 2 St. Oberlehrer Dr. Seebeck.

Griechisch. Grammatik: Die Genera Verbi, Tempora, Modi, Infin. und Participia nach Koch, §§ 91—130, jedoch mit grosser Beschränkung des Stoffes. Repetitionen der Formenlehre und des Wichtigsten aus Koch, §§ 69—90. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale, gewöhnlich im Anschluss an die Prosalektüre. 2 St. — Lektüre: Herodot VII. mit Auswahl. Xenoph. Memor. mit Auswahl. Odyssea 12—21 (17 u. 18 privatim). 5 St. Habbe.

Französisch. Grammatik nach Plötz Schulgrammatik, Abschn. VII. u. VIII., repetiert Abschn. III., IV., V. u. VI. Exercitien, Extemporalien und franz. Diktate. — Lektüre: Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin. Liv. I. Chap. XVII. 2 St. Prof. Dr. Tschischwitz.

Hebräisch (kombin. mit II b). Repetition der Verballehre; Nominallehre nach Seffers Grammatik. 6 zusammenhängende Lesestücke wurden gelesen. Alle 14 Tage ein Extemporale über die Formenlehre. 2 St. Oberlehrer Wittrock.

Englisch (seit 12. November 1884). Grammatik nach Fölsings engl. Lehrbuch I., Kap. I.—XII., Kap. XIII.—XX. mit Auswahl. — Lektüre nach Lüdeckings Lesebuch II., p. 38—45. Rip van Winkle. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. C. pr. Dr. Wolff.

Geschichte und Geographie. Neuere Geschichte vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis 1815, in kurzem Überblick Geschichte der neuesten Zeit bis 1870/71. Nach Herbsts historischem Hilfsbuch für die oberen Klassen, III. Geographische Repetitionen. 3 St. Oberlehrer Dr. Seebeck.

Mathematik. Stereometrie: Gerade Linien und Ebenen in Verbindung mit einander. Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel und Kugel. — Planimetrie: Rektifikation und Quadratur des Kreises. Berechnung der Zahl π . — Trigonometrie: Berechnung des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks nach dem Sinus- und Cosinussatze. — Arithmetik: Potenzen mit algebraischen und gebrochenen Exponenten. Irrationale und imaginäre Zahlen. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Nach Helmes Elementarmathematik. 4 St. Busch.

Physik. Der galvanische Strom. Magnetische Wirkungen. Elektromagnetismus. Elektrische Telegraphie. Elektrolyse. Grundzüge der Chemie. Theorie der konstanten galvanischen Elemente. Nach Müllers Grundriss. 2 St. Busch.

Untersekunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Habbe.

Religionslehre. Lehre von der heil. Schrift nach Petri §§ 23–67. Lektüre des Evang. Matth. und der Apostelgeschichte. Memorieren von Jes. 53 und Matth. 5–7. Repetitionen des lutherischen Katechismus nach dem Wortlaute, sowie früher gelernter Psalmen und Kirchenlieder. 2 St. Habbe.

Deutsch. Erklärende Behandlung ausgewählter Schillerscher Gedichte. Lektüre von Schillers Maria Stuart und Lessings Minna von Barnhelm. Deklamationen. Übungen in der Invention und Disposition. 2 St. Habbe.

Themata der Aufsätze: Cäsars erster Zug nach Britannien. (Nach Caes. bell. Gall. IV., 20–36.) — Der Seesturm im ersten Buche der Äneis. (V. 34–156.) — Gewitter und Krieg, eine Vergleichung. — Weshalb hat Cicero von der ihm erteilten Machtbefugnis gegen Catilina keinen Gebrauch gemacht? (Klassenarbeit.) — Es ist nicht alles Gold was glänzt. (Entwicklung.) — Die Bedeutung der vierten Scene des dritten Aufzuges von Schillers Maria Stuart. — Charakter des Ritters Paulet in Schillers Maria Stuart. — Jason von Pherä. (Nach Xenoph. Hellenica.) — Ein anderes Antlitz eh sie geschehen, Ein anderes zeigt die vollbrachte That. (Chrie.) — Welches Bild von der Lage und dem Charakter Tellheims erhalten wir aus dem ersten Aufzuge von Lessings Minna von Barnhelm? — Die Zustände auf Ithaka kurz vor der Rückkehr des Odysseus. (Klassenarbeit.)

Latein. Lehre vom zusammengesetzten Satze nach Berger §§ 259–361. Repetition und stellenweise Erweiterung der vorigen Klassenkurse. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale aus Süpfles Aufgaben für obere Klassen II., oder im Anschlusse an die Lektüre. 3 St. — Lektüre: Cic. orationes in Catilinam I.–IV. Liv. lib. III., 1–59. Verg. Aen. I. und II. Einige Stellen wurden memoriert. Metrische Übungen. 5 St. Habbe.

Griechisch. In der Grammatik das Wichtigste aus der Lehre über Modus, Casus, Praepositionen, Pronomen und Artikel nach Koch §§ 69–90. Repetitionen aus der Formenlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens im Anschluss an die

Lektüre. 2 St. — Lektüre: Xen. Hell. V., VI., VII. (mit Auswahl) Hom. Od. I.—VI. 3 St. Bornträger.

Französisch. Die Abschnitte V. u. VI. in Plötz Schulgramm.; die Abschnitte I.—IV. repetiert. Exercitien und Extemporalien. — Lektüre aus Paganel, Histoire de Frédéric le Grand, Liv. I. ch. 8. 2 St. Prof. Dr. Tschischwitz.

Hebräisch (mit IIa kombiniert). Verballehre nach Seffers Grammatik §§ 1—64. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St. Oberlehrer Wittrock.

Englisch (seit 12 November 1884). Grammatik nach Fölsing, Elementarbuch der engl. Spr. Kap. I.—VII. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Dr. Wolff.

Geschichte und Geographie. Geschichte der neueren Zeit von 1517—1701 nach Herbsts historischem Hilfsbuch für die oberen Klassen. Geographische Repetitionen. 3 St. Oberlehrer Dr. Seebeck.

Mathematik. Planimetrie: Berührung zweier Kreise. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke. Konstruktion des regelmässigen Zehnecks. Inhaltsberechnung der geradlinigen Figuren. — Arithmetik: Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratwurzelausziehen aus Zahlen. Potenzen mit absoluten ganzen Exponenten. Radizierung. Nach Helmes Elementarmathematik. 4 St. Busch.

Physik. Magnetismus. Reibungselektricität. Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper. Wärmelehre. 2 St. Busch.

Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Wittrock.

Religionslehre. Der dritte Artikel des zweiten Hauptstücks, das dritte, vierte und fünfte Hauptstück wurden durchgenommen. Biblische Geschichte: Von der babylonischen Gefangenschaft bis zur Zerstörung Jerusalems. Die früher gelernten Kirchenlieder wurden repetiert, 8 Psalmen gelernt. 2 St. Oberlehrer Wittrock.

Deutsch. Lektüre von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsjeck, Memorieren Uhlandscher und Schillerscher Balladen. Im Winter: Lect. von Schillers Geschichte des dreissigjährigen Krieges (Buch III.) und von Wilh. Tell. — Grammatische Besprechungen bei passender Gelegenheit; Aufsätze. 2 St. Dr. Wilken.

Latein. In der Grammatik die Lehre vom verbum finitum, infinitum, den Partikeln, der consecutio temporum, den Final- und Consekutivsätzen nach Berger, §§ 205—275, §§ 298—312. Repetition der Casuslehre. Wöchentlich ein Exercitium; alle drei Wochen ein Extemporale. 4 St. — Lektüre: Caesar bell. Gall. lib. IV.—VII. Ovid. Metamorph. III., 1—137; 511—733. IV., 55—166; 416—603. VIII., 260—724. IX., 1—27. 5 St. Oberlehrer Wittrock.

Griechisch. Einübung der Unregelmässigkeiten der verba vocalia, die verba auf μ und verba anom. Nach Kochs Grammatik, § 48, 49, 52–68. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. 4 St. — Lektüre: Xenophons Anabasis lib. I. u. II. 3 St. Dr. Ehling.

Französisch. Grammatik nach Plötz Schulgrammatik, Abschnitt III. u. IV.; Abschnitt I. u. II. repetiert. Exercitien und Extemporalien. — Lektüre: Histoire de Charles XII. par Voltaire. Livre I. u. II. bis S. 25. 2 St. Prof. Dr. Tschischwitz.

Geschichte des Mittelalters bis zur Reformation, im Anschluss an Eckertz Hilfsbuch. 2 St. Dr. Ehling.

Geographie. Die aussereuropäischen Erdteile nach Meyers Grundriss. Celle 1880. 1 St. Dr. Ehling.

Mathematik. Arithmetik: Die ersten vier Grundrechnungsarten. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Repetition des Pensums der Untertertia. Konstruktionsaufgaben. Vergleichung der Flächen geradliniger Figuren. Nach Helmes Elementarmathematik. 3 St. Busch.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik. Charakteristik der schwierigeren Pflanzenfamilien und Erläuterung der wichtigsten physiologischen Vorgänge im Leben der Pflanze. 2 St. C. pr. Dr. Barner. — Im Winter: Knochenbau und die wichtigsten physiologischen Vorgänge im Menschen (Atmung und Verdauung). — Mineralogie: Krystallsystem und Einzelbeschreibungen von Mineralien. 2 St. C. pr. Kahle.

Untertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Ehling.

Religionslehre. Repetition des ersten Hauptstücks. Erklärung des ersten und zweiten Artikels des zweiten Hauptstücks und Memorieren der dazu gehörigen Sprüche nach Ercks Spruchbuch. Biblische Geschichte des alten Testaments von der Trennung des Reiches bis zur babylonischen Gefangenschaft. Die fünf Hauptstücke und sieben Kirchenlieder memoriert, die früher gelernten repetiert. 2 St. Oberlehrer Wittrock.

Deutsch. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek, mit Übungen in der Auffindung der Stoffanordnung; Deklamationsübungen. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz und die Periode. Schwache und starke Declin. und Conjug. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit erzählenden oder beschreibenden Inhalts. 2 St. Dr. Ehling.

Latein. Grammatik: Vervollständigung der Casuslehre. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina subst.; Pronomina und Numeralia nach Bergers Grammatik. Wöchentlich eine Arbeit aus Ostermann. — Lektüre: Caesar de bello gallico lib. I.—III.

Ovid (seit Michaelis): Philemon und Baucis, Midas, die Lycischen Bauern, Orpheus und Eurydice. Grammatik im S. 5, im W. 4 St.; Lektüre im S. 4, im W. 5 St. Dr. Ehling.

Griechisch. Im S.: das Nomen, einschliesslich der Pronomina, im W.: das Verbum bis zu den verbis liquidis incl. nach Kochs Gramm. §§ 1—51, mit Ausschluss der §§ 48 u. 49. Mündliche und schriftliche Übungen nach Weseners Übungsbuch. — Lektüre im W.: nach Büchsenschützs griech. Lesebuch. 7 St. Knop.

Französisch. Grammatik nach Plötz Schulgrammatik, Teil II., Abschnitt 1 u. 2. Vierzehntägige Arbeiten, Exercitien abwechselnd mit Extemporalien. Gelesen wurde der Anfang von Histoire de Charles XII. par Voltaire. 2 St. Prof. Dr. Tschischwitz.

Geschichte und Geographie. Geschichte: Überblick über die deutsche Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit im Anschluss an Eckertz Hilfsbuch. 2 St. — Geographie: Im S.: die Länder Europas, im W.: Deutschland und Oesterreich. 1 St. Dr. Ehling.

Mathematik. Im S.: Repetition der Congruenzsätze. Sätze vom gleichschenkligen Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Peripheriewinkel, Kreis, Tangentenviereck. 2 St. C. pr. Dr. Barner. — Im W.: Einübung des Durchgenommenen an Aufgaben. Grundrechnungsarten der Buchstabenrechnung nach Helmes Elementarmathematik. 2 St. Busch und seit November C. pr. Kahle.

Naturgeschichte. Im S.: Botanik: Einzelbeschreibungen von Pflanzen und Bestimmung der Familiencharaktere durch vergleichende Zusammenfassung. 2 St. C. pr. Dr. Barner. — Im W.: Zoologie: Genauere Durchnahme des Wirbeltierskelettes. Säugetiere nach Leunis Zoologie. 2 St. Prof. Dr. Tschischwitz, seit Novbr. C. pr. Kahle.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Bornträger.

Religionslehre. Erklärung des ersten Hauptstücks. Memorieren dazu gehöriger Bibelsprüche nach Ercks Spruchbuch. Biblische Geschichte der davidisch-salomonischen Zeit nach Zahn. Gelernt wurden das dritte Hauptstück, 7 Kirchenlieder und 6 Psalmen. Repetition des früher Gelernten. 2 St. Habbe.

Deutsch. Lesen und Erklären des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek. Deklamationsübungen. Interpunktions- und Satzlehre. Besprechung der Aufsätze und Diktate. 2 St. Bornträger.

Latein. Repetition der Formenlehre. Casuslehre. Das Wichtigste von den Conjunctionen, Acc. c. Inf., Participium (nach Ostermann). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 5 St. — Gelesen aus Cornelius Nepos die vitae des Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Datames, Eumenes, Hamilcar und Hannibal. 4 St. Bornträger.

Französisch. Plötz Elementargrammatik, Lektion 70 bis Ende. 3 St. Lektüre nach Lüdeking I. 2 St. Bornträger.

Geschichte. Griechische und römische Geschichte nach Jägers Hilfsbuch. 2 St. Habbe.

Geographie. Die aussereuropäischen Erdteile nach Meyers Hilfsbuch. 2 St. Knop.

Mathematik. Stereometrische Vorübungen. Gerade Linien, Winkel und Dreieck. Congruenz der Dreiecke. Helmes Planimetrie. §§ 1–112. 2 St. Busch.

Rechnen. Nach Harms und Kallius, §§ 23–34 die Lehre von den gemeinen Brüchen und den Dezimalbrüchen. 2 St. Bellersen.

Naturgeschichte. Im S.: Botanik. Durchnahme einzelner Pflanzen und Angabe der charakteristischen Merkmale der wichtigsten Pflanzenfamilien (Rosaceen, Ranunculaceen, Papilionaceen etc.). 2 St. C. pr. Dr. Barner. — Im W.: Zoologie: Durchnahme der Vögel in Einzelbeschreibungen nach Leunis Zoologie. Knochenbau der Wirbeltiere an typischen Exemplaren dargestellt und verglichen. 2 St. C. pr. Kahle.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Knop.

Religionslehre. Biblische Geschichte bis zur Teilung des Reiches nach Zahns Biblischen Historien. Erstes und zweites Hauptstück nebst 6 Kirchenliedern memoriert, die in Sexta gelernten repetiert. 2 St. Oberlehrer Wittrock.

Deutsch. Durchnahme von Prosastücken und Gedichten nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsieck; 10 Gedichte und 5 Prosastücke memoriert. — Der einfache Satz und seine Interpunktion. Kleine Aufsätze erzählenden Inhalts. Einübung der Orthographie durch Diktate. 2 St. Knop.

Latein. Repetition und Erweiterung der regelmässigen Formenlehre. Die unregelmässigen Verba nach Bergers Gramm. Praktische Einübung des Acc. c. inf., des abl. abs. und der Conjunctionen. Schriftliche Übungen nach Ostermann. — Lektüre nach Wellers Erzählungen aus Herodot. 9 St. Knop.

Französisch. Im S.: Plötz Elementargrammatik bis Lect. 30. 4 St. Dr. Wilken. — Im W.: Lect. 31–60. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. C. pr. Dr. Wolff.

Geschichte und Geographie. Biographische Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte; biographische Bilder aus der deutschen Geschichte. — Europa, speziell Deutschland. 3 St. Knop.

Rechnen. Nach Harms und Kallius, §§ 7–23 das Rechnen mit mehrsortigen Zahlen. Die Elemente der Dezimalbruchrechnung. 4 St. Bellersen.

Naturgeschichte. Im S.: vergleichende Beschreibung einzelner Pflanzen. — Im W.: vergleichende Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien. 2 St. Bellersen.

Zeichnen. 2 St. Maler Schmidt.

Schreiben. 2 St. Bellersen.

Gesang. 2 St. Bellersen.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Bellersen.

Religionslehre. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Zahns Historien. Das erste Hauptstück dem Wortlaute nach erklärt und memoriert. Einige Kirchenlieder memoriert. 3 St. Bellersen.

Deutsch. Grammatik und Orthographie nach Heidelbergs Elementargrammatik. Diktate. Lesen und Memorieren von Gedichten (vorzugsw. im Sommer) und Prosastücken (vorzugsw. im Winter) aus Hopf und Paulsieck. 3 St. Dr. Wilken.

Latein. Nach Bleske-Müllers Elementarbuch Declination der Nomina und Pronomina, Numeralia, Comparation; die regelmässige Conjugation, einschliesslich der Deponentia. Exercitien und Extemporalien. 9 St. Dr. Wilken.

Geschichte und Geographie. Sagengeschichte, im S. die kleineren griechischen Sagenkreise, im W. die Homerischen Sagen. — Die hauptsächlichsten geographischen Grundbegriffe. Übersicht über die fünf Erdteile. 3 St. Dr. Wilken.

Rechnen. Nach Harms und Kallius, §§ 1—6 die vier Grundrechnungsarten mit einsortigen Zahlen. 4 St. Bellersen.

Naturgeschichte. Im S.: Beschreibung einzelner Pflanzen. Erläuterung der wichtigsten botanischen Grundbegriffe. Im W.: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Erläuterung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. 2 St. Bellersen.

Zeichnen. 2 St. Maler Schmidt.

Schreiben. 2 St. Bellersen.

Gesang. 2 St. Bellersen.

Vom evangelisch-lutherischen Religionsunterricht war 1 reformierter Schüler während des Konfirmandenunterrichts dispensiert.

Technischer Unterricht.

a. **Turnen.** Der Turnunterricht wurde gemeinsam mit den Schülern des Realgymnasiums in der Turnhalle des letzteren in sechs aus den Schülern beider Anstalten gemischten Abteilungen, welche im allgemeinen den Klassen Sexta — Quinta — Quarta — Untertertia — Obertertia und Untersekunda — Obersekunda und Prima entsprachen, erteilt. Jede Abteilung turnte wöchentlich 2 Stunden. Ausserdem wurden in einer siebenten Abteilung geeignete Schüler der Sekunden und Primen zum Vorturner- und Ammann-dienste besonders ausgebildet. 7 St. Realgymnasiallehrer Behr.

Dispensiert waren vom Turnen für das ganze Jahr 10 Schüler, ausserdem für das Sommersemester 1 Schüler, für das Wintersemester 4 Schüler.

b. **Singen.** Ausser den Singstunden in Sexta und Quinta wurde der Chorgesang in 4 Stunden wöchentlich geübt, in je einer die Einzelstimmen, Sopran, Alt, Tenor und Bass, und in der vierten der Chor. 4 St. Bellersen.

c. **Zeichnen.** Das fakultative Zeichnen wurde in wöchentlich 2 Stunden geübt, in einer Abteilung. Die Zahl der Teilnehmer betrug 24 Schüler. 2 St. Maler Schmidt.

II. Verfügungen des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

1884.

1. 26 April. Nr. 2950. Ausserordentliche Bewilligung von 250 M für die Gymnasialbibliothek.
2. 5 Mai. Nr. 1275. Bericht erfordert über den Beginn und Schluss des Unterrichts, über die Dauer der Pausen, über die häusliche Arbeitszeit der Schüler.
3. 27 Mai. Nr. 3907. Genehmigung des Lehrplans für das Schuljahr 1884/5 und der Einführung von Büchschütz griech. Lesebuch.
4. 24 Juli. Nr. 5284. Verfügung, betr. Vorsichtsmassregeln wegen der Cholera, nebst Abschrift der Oberpräsidialverfügung vom 19 Juli 1884.
5. 20 August. Nr. 5554. Abschrift der Verfügung des Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten und des Innern vom 14 Juni 1884, betr. Anweisung zur Verhütung der Übertragung ansteckender Krankheiten durch die Schulen. Nach dieser Verfügung sind Schüler, in deren Wohnhause Erkrankungen an a. Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus und Rückfallsfieber, b. Unterleibstyphus, kontagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchhusten, der letztere, so lange er krampfartig auftritt, vorliegen, ohne dass eine die Gefahr der Ansteckung nicht mit sich bringende räumliche Absonderung des Kranken vorgenommen worden, vom Besuch der Schule, im allgemeinen auf 4 Wochen auszu-

- schliessen. Ob die Absonderung genügend sei, entscheidet der betr. Sanitätsbeamte und die Ortspolizeibehörde.
6. 4 October Nr. 6481. Genehmigung des Vertragsentwurfs zwischen dem Gymnasium und dem Vorstande der Stadtkirchengemeinde, wonach den Schülern des Gymnasiums im Umtausch gegen den ihnen bisher zustehenden Platz auf der südlichen Prieche in der Stadtkirche eine Anzahl von 50 Plätzen auf der nördlichen Prieche zu ausschliesslichem Gebrauche angewiesen wird. Die Kosten der Einrichtung des Platzes tragen die Kontrahenten zu gleichen Teilen.
 7. 27 September. Nr. 6467. Pensionierung des Schuldieners Surburg.
 8. 20 October. Nr. 7050. Übertragung der Schuldienestelle probeweis an den pens. Fussgendarmen Bornemann zu Hannover.
 9. 7 November. Nr. 7620. Überweisung des Schulamtskandidaten Kahle zur Ableistung des Probejahrs.
 10. 11 November. Nr. 7766. Desgleichen des Schulamtskandidaten Dr. Wolff.
 11. 27 December. Nr. 8533. Abschrift der Minist.-Verf. vom 18 December 1884, U. II. Nr. 3403, in geeigneter Weise des hundertjährigen Geburtstages Jakob Grimms (4 Januar 1885) in der Prima zu gedenken.
 12. 29 December. Nr. 7970. Abschrift der Minist.-Verf. vom 11 November 1884, U. II. Nr. 2309, die Erholungspausen zwischen den Lehrstunden und die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler betr. Danach soll zwischen je 2 Lehrstunden eine kurze und in der Mitte des Morgens- und des Nachmittagsunterrichts eine längere Erholungspause eintreten, die Summe der Pausen die Zeit von 45 Minuten nicht überschreiten. — Eine Überbürdung der Schüler liege in der Erfüllung der den höheren Schulen obliegenden Aufgaben nach dem übereinstimmenden Urtheile der Organe der Schulverwaltung und der wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen nicht, wenn die häuslichen Arbeiten durch die Schule richtig vorbereitet und richtig verteilt werden. Die Arbeitszeit für dieselben sei für Schüler in Sexta auf täglich 1 Stunde, in Quinta auf 1½ Stunde, in Quarta und Untertertia auf 2 Stunden, in Obertertia und Untersekunda auf 2½ Stunde, in Obersekunda und Prima auf 3 Stunden zu bemessen. — Daran schliessen sich Vorschriften über Lüftung, Ventilation und Erleuchtung der Klassenlokale wie der Turnhalle.
- 1885.
13. 22 Januar. Nr. 485. Bewilligung einer ausserordentlichen Ausgabe von 500 M für das physikalische Kabinet.
 14. 6 Februar. Nr. 592. Abschrift der Minist.-Verf. vom 17 Januar 1885, U. II. Nr. 3363 die Verwaltung und Revisionen der Lehrer- und Schülerbibliotheken betr.
 15. 3 März. Nr. 1312. Schreiben, betr. die am 3, 4 und 5 Februar durch den Provinzialschulrat Dr. Haeckermann vorgenommene Revision der Anstalt.
 16. 9 März. Nr. 1128. Abschrift der Minist.-Verf. vom 3 Februar 1885, U. II. Nr. 3118 die Schwerhörigkeit der Schüler betr.

17. 16 März. Nr. 1787. Bewilligung eines einjährigen Urlaubs für den Prof. Dr. Tschischwitz.
18. 16 März. Nr. 1923. Beauftragung des Candidaten Wolckenhaar mit der Vertretung des Prof. Dr. Tschischwitz.

III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr nahm seinen Anfang am 21 April 1884.

Die herkömmlichen Festtage wurden in der Weise früherer Jahre gefeiert, der Frühlingsstag von den unteren Klassen am 27 Mai durch Ausflüge in die nähere oder weitere Umgegend von Celle; von der Untersekunda in das Deistergebirge; von den beiden oberen Klassen am 27 und 28 desselben Monats durch Ausflüge in den Harz; die Obersekunda zog über Harzburg nach dem Brocken und durch das Ilsethal zurück; die Prima von Harzburg nach Altenau und über den Brocken und das Radauthal zurück. — Der Sedantag wurde morgens in Gemeinschaft mit dem Realgymnasium durch ein Schauturnen, nachmittags durch Ausflüge ins Freie gefeiert. — Die Geburtstagsfeier Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde durch einen Schulaktus festlich begangen, bei welcher der Gymnasiallehrer Busch die Festrede hielt. Mit der Feier wurde die Entlassung der Abiturienten verbunden.

Auch hatten die Schüler der drei oberen Klassen nach einer Pause von mehreren Jahren in diesem Schuljahre ein Tanzvergnügen am 21 Januar.

Aus dem Lehrerkollegium trat zu Michaelis 1884 der Schulamtskandidat Dr. Barner nach Absolvierung seines Probejahres aus. Obwohl seinem Berufe von Herzen zugethan und für denselben sehr wohl geschickt, beschloss er bei den so überaus ungünstigen Aussichten in demselben ihn zu verlassen und sich jetzt noch dem Studium der Medicin zu widmen, auch davor nicht zurückzusehen, vorher noch das für dieses Studium vorgeschriebene Maturitätsexamen zu machen, da er eine Realschule 1. O. absolviert hatte. Im November wurden dem Gymnasium zwei andere Schulamtskandidaten zur Ableistung ihres Probejahres zugewiesen, der Cand. Harry Kahle*) und Cand. Dr. ph. Karl Wolff**).

*) Harry Ernst Wilhelm Kahle, geb. 12 März 1860, evang. Konf., absolvierte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte von M. 1879 bis M. 1884 in Göttingen Mathematik und Naturwissenschaften. Am 25 Oktober 1884 bestand er daselbst das Examen pro fac. doc.

**) Karl Friedrich Wolff, geb. 29 Juni 1857, besuchte die Realschule 1. O. seiner Vaterstadt. Von O. 1878 bis M. 1883 widmete er sich mit einer durch einen Aufenthalt von 1 Jahr und 9 Monaten in Frankreich und England bewirkten Unterbrechung zu Leipzig, Göttingen und Marburg dem Studium der neueren Sprachen. Am 7 November 1884 absolvierte er das Examen pro fac. doc.

Der Schulunterricht wurde seitens der Schüler durch Krankheit wenig gestört. Eine Augenrevision seitens des Kreisphysikus am 11 Juni ergab sehr günstige Resultate, und von der diesen Winter herrschenden Diphtheritis sind unsere Schüler verschont geblieben, bis auf einen, und dieser ist der Krankheit am 21 Januar erlegen. Es war der Obertertianer August Maurhoff aus Celle. Am 24 desselben Monats geleiteten wir ihn zu Grabe. Die Art der Krankheit und ihr epidemischer Charakter, sowie der schneidende Ostwind nötigten uns, die Beteiligung an der Leichenfeier auf die Oberteria und die persönlichen Freunde unter den Schülern zu beschränken, auch den Gesang am Grabe zu unterlassen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war befriedigend, nur dass sich der Prof. Tschischwitz von dem im Herbste 1883 erfahrenen Krankheitsfalle noch nicht recht erholen konnte. Er hat daher auch im verflossenen Schuljahre nur die Hälfte seiner amtlichen Lehrstunden erteilen können. Vom 22 Juni bis 12 Juli war er für eine Badekur beurlaubt und vom 1 April d. J. ist ihm zur Kräftigung seiner Gesundheit ein Urlaub für die Dauer eines Jahres durch den Herrn Minister bewilligt worden. In Folge von Todesfällen in ihrer Familie wurden Dr. Wilken und Oberlehrer Dr. Seebeck auf mehrere Tage beurlaubt, der Direktor aber wurde vom 2 bis 13 December 1884 von seinen Kollegen vertreten, um an den Verhandlungen der ausserordentlichen Landessynode Teil zu nehmen, zu deren Mitglieder er von Seiner Majestät dem Könige ernannt war.

Wenn wir hienach für das verflossene Schuljahr mit dem Gesundheitszustande der Schüler und Lehrer, insofern derselbe keine längeren und häufigeren Schulversäumnisse veranlasst hat, zufrieden sein können, so ist doch auf das Lebhafteste zu bedauern, dass sich die im vorigen Programm S. 4 ausgesprochene Hoffnung nicht erfüllt hat, dass durch eine andere Art der Pflasterung der Fahrbahn vor dem Gymnasium die Übelstände beseitigt würden, welche mit der jetzigen Art für den Unterricht wie für die Gesundheit der Schüler und Lehrer verbunden sind.

Die Klassenprüfungen der unteren Klassen fanden am 22 und 23 December statt; die der übrigen Klassen werden vor Ostern abgehalten werden.

Die Reifeprüfung des Michaelistermins fand in ihrem schriftlichen Teile vom 21 bis 26 August, in ihrem mündlichen Teile unter Vorsitz des Provinzialschulrats Dr. Haeckermann am 15 September statt. Die schriftliche Prüfung des Ostertermins fand vom 19 bis 24 Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des Direktors am 14 März statt. Das Verzeichnis der mit dem Zeugnisse der Reife entlassenen Schüler folgt unten.

Am 3, 4 und 5 Februar wurde die Anstalt durch den Provinzialschulrat Dr. Haeckermann einer eingehenden Revision unterzogen. Nach derselben wurde von dem Revisor in einer Konferenz mit dem Lehrerkollegium eine Reihe von Fragen der Disciplin und des Unterrichts besprochen und Winke und Anweisungen gegeben.

Mit dem 1 Oktober 1884 trat der Custos A. Surburg in Pension, welcher seit O. 1870 in grosser Pflichttreue und rastloser Thätigkeit sein Amt verwaltet hatte; das Lehrerkollegium wie die Schüler verehrten dem wackeren Manne und seiner Frau Zeichen der Anerkennung und Anhänglichkeit, vor allem aber erfreute ihn die Verleihung des allgemeinen Ehrenzeichens durch des Kaisers und Königs Majestät. In seine Stelle trat der pensionierte Gendarm Gottl. Bornemann.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1884/5.

	Gymnasium									
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1884	13	19	17	32	34	39	32	30	31	247
2. Abg. bis zum Schluss des Schulj. 1883/4	9	1	5	5	1	4	—	3	1	29
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	10	20	25	26	29	23	23	—	166
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	2	—	2	1	2	3	4	8	18	40
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1884/5	16	18	24	33	36	41	30	35	25	258
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
6. Abgang im Sommersemester	8	—	—	3	2	1	1	3	2	20
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	1	2	—	2	1	1	2	1	10
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	12	15	26	31	37	41	30	34	24	250
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang „ „	—	1	2	2	1	1	—	1	—	8
11. Frequenz am 1. Februar 1885	12	14	24	29	36	40	30	33	24	242
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	20	18,9	17,7	17,1	15,5	14,8	13,4	11,6	10,4	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1884	249	7	—	2	142	112	4
2. Am Anfang des Wintersemesters 1884	242	7	—	1	132	115	3
3. Am 1. Februar 1885	234	7	—	1	122	117	3

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1884 23, Michaelis 3 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 3, Michaelis 3 Schüler.

5. Übersicht über die Abiturienten.

Für das vorige Programm ist hier ein Schüler nachträglich zu verzeichnen, welcher durch Krankheit an der Osterprüfung 1883 teilzunehmen gehindert sich der selben mit Genehmigung des Herrn Ministers im Monat Mai desselben Jahres unterzog.

Landgraf, Karl Gust. Wilh. Ferd., geb. den 4 December 1863, Sohn des verst. Rechtsanwalts zu Frankenhäusen in Thüringen, evang.-luth. Konf., 10 Jahr auf der Schule. Studium: Jurisprudenz.

Die Abiturienten des Schuljahrs 1884/5 sind folgende:

	N a m e	den	geboren zu	Kon- fession	Stand	des Vaters	Wohnort	Jahr in d. Sch. Prima	künftiger Beruf
	Michaelis 1884.								
551.	Franke, Adolf G. Her. Const.	7 Decbr. 1867	Lingen	evang.- luth.	Realgymnasial- Direktor Dr.	Celle		9 1/2	Mathematik u. Physik
552.	von Kielmannsegg, Bernh. B. Her. Thedel	6 Juli 1866	Celle	"	† Oberstlieut. Graf	Celle		9 1/2	Offizier
553.	Krumstroh, Gust. Th. Ludw.	13 März 1865	Lingen	"	† Pastor	Wietendorf		9 1/2	Theologie
554.	Meissner, Max Louis Herm.	30 Janr. 1866	Hedemühlten	"	† Superintendent	Hedemühlten		2 1/2	Theologie
555.	Naumann, Hans Wilh. Ferd.	30 Oebr. 1864	Celle	"	Justizrat Dr.	Celle		10 1/2	Jurispr.
556.	Plock, Georg Wilh. Heinr.	7 März 1865	Celle	evang.	Buchhalter	Celle		10 1/2	Theologie
557.	Schäkel, Franz Ferd. Wilh. Aug. Heinr.	1 Januar 1865	Celle	evang.- luth.	Lehrer	Celle		10	Techniker
558.	Stegemann, Em. Frdr. Adalbert	25 Mai 1866	Göttingen	"	Oberl.-Ger.-Rat	Celle		5 1/2	Jurispr.
559.	Ostern 1885. von Grote, Otto	8 Febr. 1866	Dannenberg	"	Landschaftsdirekt. Freiherr	Schnega		5 1/2	Jurispr.
560.	von Harling, Hans	15 Janr. 1866	Feuerschützen- bostel	"	Lieut. a. D. Land- schaftsrat	Feuerschützen- bostel, Kr. Celle		8	Forstfach
561.	Hartleben, O. Erich	3 Juni 1864	Clausthal	"	† Bergmeister	Hannover		3 1/2	Jurispr.
562.	Hauenschild, Friedr. Wilh. Chr.	26 Sptbr. 1862	Eimbeck	"	Ökonom	Eimbeck		6 1/2	Medizin
563.	Heinrich, Frdr. Dietr. Gustav	25 Nvbr. 1864	Fuhrberg bei Celle	"	Ökonom	Fuhrberg		4	Medizin
564.	Meyer, Heinr. Wilh.	5 Januar 1865	Eltze	"	Lehrer	Eltze, Kr. Gifhorn		8	Theologie
565.	Thies, Heinr. Wilh.	4 August 1864	Sprackensehl	"	Ökonom	Sprackensehl, Kr. Gifhorn		6 3/4	Theologie
566.	Ziemann, Hans Rich. Paul	5 Juli 1865	Berlin	evang.	Lieut. a. D. Rech- nungsführer	Celle		9 1/4	Medizin

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Gymnasialbibliothek wurden aus den etatsmässigen Mitteln der Anstalt angeschafft: Die Fortsetzung von Zarnckes Lit. Centralbl.; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Jahresbericht über die Altertumswissenschaft; Sybels hist. Zeitschrift; Poggendorff Annalen der Physik und Chemie; Spiecker Haus und Schule; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung; Allgemeine deutsche Biographie; Meyers allgem. Kunstlexikon; Grimms Wörterbuch; Politische Correspondenz Friedrichs des Gr.; Ranks Weltgeschichte; Martin Luthers Werke, Weimar 1884.

Dieselbe erhielt durch Kauf folgenden Zuwachs: K. Goedecke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung, 2. A. — W. H. Roscher, Ausführliches Lexikon der griech. u. röm. Mythologie. — K. Fr. Hermann, Lehrbuch der griech. Antiquitäten, Bd. IV. — Schmid, Dr. K. A., Geschichte der Erziehung von Anfang bis auf unsere Zeit, B. 1. — Kern, Frz., Zur Methodik des deutschen Unterrichts. — Kohlrausch u. Marten, Turnspiele. — Götzinger, Dr. E., Reallexikon der deutschen Altertümer, 2. Ausg. — Herbart, J. Fr., Pädagogische Schriften, hersg. von Dr. O. Willmann. — Ziller, Tuiskon, Grundlegung der Lehre vom erziehenden Unterricht, 2. Aufl., hersg. von T. Vogt. — Nägelsbach, C. Fr. v., Homerische Theologie, 3. Aufl., bearb. von Dr. G. Autenrieth. — Die Preussische Verwaltungs-Gesetzgebung für die Provinz Hannover, von Brüning. — Karte über die Verteilung der höheren Unterrichtsanstalten in Preussen im Jahre 1882. — v. Sydow, Wandkarte von Europa.

An Geschenken erhielt die Anstalt: Vom Herrn Minister die Fortsetzungen der Monumenta Germaniae Historica; der Publikationen aus den Preuss. Staatsarchiven; der Gröberschen Zeitschrift für Romanische Philologie. — Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen 1883. — Vom Verfasser: Kiene, Die Epen des Homer. 2. T. Als MS. gedruckt. — Von Verlegern eine Reihe von Schulbüchern.

Auch die Schülerbibliothek wurde in entsprechender Weise vermehrt.

Für das Physikalische Kabinet wurden folgende Apparate angeschafft: ein Monochord; eine Stimmgabel mit Schreibspitze; ein Paar Fadentelephone; eine Stempelpfeife mit geteiltem Schieber; eine chemische Harmonika für Leuchtgas mit 4 Brennern; zwei Kundtsche Röhren zur Erzeugung akustischer Staubfiguren; ein Projektionsapparat (Skiptikon); eine Atwoodsche Fallmaschine mit Friktionsrollen; ein Reflexgalvanometer mit Töplerscher Dämpfung und Verzweigungsvorrichtung.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus dem Milterschen Legate wurde stiftungsmässig an einen würdigen Sextaner eine Bibel, aus dem Bacmeisterschen Legate an einige Schüler der oberen Klassen einige grössere Werke, insbesondere Lexika verteilt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die Klassenprüfung der oberen Klassen von Obertertia an findet am Freitag und Sonnabend den 27 und 28 März, die Entlassung der Abiturienten bei der Schulfeier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers und Königs, am Sonnabend den 21 März statt.

Der Anfang des neuen Schuljahrs ist auf Montag den 13 April festgesetzt. Die neu angemeldeten Schüler haben sich zur Aufnahmeprüfung am Sonnabend den 11 April 1885 morgens 10 Uhr im Gymnasialgebäude einzufinden und dabei einen Geburts- und Impfschein, oder, falls sie das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, den Schein über die wiederholte Impfung vorzulegen.

Celle, den 19 März 1885.

Der Direktor Ebeling D. Dr.



V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Gymnasial-Anstalt angeschafft: 1. Gymnasialwesen; Jahrbuch; Poggendorff Annalen für die Unterrichtsverwaltung; Grimms Wörterbuch der Weltgeschichte; Martin

Dieselbe erhielt: 2. riss der Geschichte der griech. Antiquitäten, B. Anfang bis auf unsere Zeiten. — Kohlrausch deutsche Altertümer, 2. Aufl., Dr. O. Willmann. — Zeitschrift, 2. Aufl., herg. v. Dr. 3. Aufl., bearb. von Dr. für die Provinz Hannover Unterrichtsanstalten in P.

An Geschenke: 3. der Monumenta Germaniae; der Gröberschen Zeitschrift; Schul-Kollegium Zeitschrift. Verfasser: Kiene, Die Lehrer eine Reihe von

Auch die Schüler

Für das Physik: ein Monochord; eine Stimmglocke; eine Stempelpfeife mit geteilter 4 Brennern; zwei Kundtsche Demonstrationsapparate (Skiotiskometer); Reflexgalvanometer mit T.

VI. Stiftungen

Aus dem Milterschen eine Bibel, aus dem Bacher einige grössere Werke, ins

en etatsmässigen Mitteln der Centralbl.; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Sybels hist. Zeitschrift; Poggendorff Annalen für die Unterrichtsverwaltung; Meyers allgem. Kunst- und Schullexikon; Friedrichs des Gr.; Rankes

as: K. Goedecke, Grundriss der Geschichte der griech. Antiquitäten, B. Anfang bis auf unsere Zeiten. — Kohlrausch deutsche Altertümer, 2. Aufl., Dr. O. Willmann. — Zeitschrift, 2. Aufl., herg. v. Dr. 3. Aufl., bearb. von Dr. für die Provinz Hannover Unterrichtsanstalten in P. An Geschenke: 3. der Monumenta Germaniae; der Gröberschen Zeitschrift; Schul-Kollegium Zeitschrift. Verfasser: Kiene, Die Lehrer eine Reihe von

der Weise vermehrt. 4. Apparate angeschafft: ein Monochord; eine Stimmglocke; eine Stempelpfeife mit geteilter 4 Brennern; zwei Kundtsche Demonstrationsapparate (Skiotiskometer); Reflexgalvanometer mit T.

von Schülern.

einigen würdigen Sextaner für die oberen Klassen



VII. Mittheilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die Unterrichts- und Erziehungsausschüsse der hiesigen Klassen von Oberprima an haben am Freitag und Sonnabend den 27. und 28. März die Entlassung der Abiturienten bei der Schulleitung des Oberrealschulraths Majors v. K. Kaiser und König, am Sonntag den 29. März statt.

Der Anfang des neuen Schuljahres ist am Montag den 17. April festgesetzt. Die neu aufgenommenen Schüler haben nicht nur Anwesenheitspflicht am Sonnabend den 11. April 1883 zwischen 10 Uhr im Gymnasialgebäude einzufinden und dabei einen Geburts- und Taufschein, oder falls sie das zweite Lebensjahr überschritten haben, den Schein über die vorherige Impfung vorzulegen.

Gott, den 19. März 1883.

Der Direktor E. Böhm.